

Papierfabrik am Baum mit Sitz in Miesbach. Sitz lt. G.-V. v. 31./8. 1907 nach München verlegt.

**Zweck:** Übernahme u. Fortbetrieb des bisher von der Firma „Papierfabrik am Baum bei Miesbach, Ges. m. b. H.“ mit dem Sitz am Baum, Gemeinde Wies, betriebenen Papierfabrikations- und Handelsgeschäftes. Gesamtübernahmepreis M. 1 231 314, von welchem M. 854 314 durch Schuldübernahme, M. 377 000 durch Überlassung von 377 Aktien à M. 1000 an die Vorbesitzerin ausgewiesen wurden. Ausserdem machte Rechtsanwalt Dr. W. Bayrhammer in München Einlagen (Wald 3 ha 57 a, Holzschleiferei, Turbinenhaus mit elektr. Kraftanlage und Wasserkraft) zum Gesamtpreise von M. 423 000, wofür 420 Aktien à M. 1000 u. M. 3000 bar gewährt wurden. Die Zugänge auf Anlage-Konti betragen 1907/08 M. 107 539, 1908/09 M. 64 304; für den Umbau der unteren Schleiferei waren bis Ende Juni 1909 M. 55 627 investiert. Die Ges. baute 1907/10 eine grosse Zellstoff- u. Papierfabrik in Redenfelden am Inn, wovon die Zellstoff-Fabrik am 1./10. 1909 in Betrieb kam; die erste Papiermasch. nahm im Jan., die zweite im März 1910 den Betrieb auf. Kostenaufwand für Redenfelden bis ult. Juni 1909 M. 2 192 555.

**Kapital:** Bis 1909: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./1. 1907 um M. 200 000 in 200, ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 112%, angeboten den alten Aktionären 10:1 v. 6.—28./2. 1907 zu 114%. Die G.-V. v. 31./8. 1907 beschloss zum Bau einer Zellstoff- u. Papierfabrik in Redenfelden Erhöhung um M. 1 500 000 in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909; von diesen neuen Aktien hat das Konsort. Pfälz. Bank etc. M. 600 000 zu pari übernommen, angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 5.—23./11. 1907 zu 109%, einzuzahlen 25% u. das Agio bei der Anmeldung, restliche 75% werden nach Bedarf einberufen; bis 1./1. 1909 werden auf die Einzahl. 4% Bau-Zs. vergütet, doch sind von den jeweiligen Einzahl. Stück-Zs. nicht zu entrichten. Infolge Änderung der Firma war die neue Firma durch Stempelaufdruck auf sämtl. alten Aktien vorzunehmen. Das Geschäftsj. 1908/09 schloss nach M. 54 758 Abschreib. mit einem Verlust von M. 109 718 ab. Zur Tilg. desselben sowie zur Abschreib. der in Redenfelden aufgelaufenen unproduktiven Werte beschloss die G.-V. v. 15./1. 1910 die Herabsetzung des A.-K. von M. 2 500 000 auf M. 2 000 000 durch Zulassung der Aktien 5:4 (Frist 30./4. 1910). Gleichzeitig beschloss die G.-V.: Das A.-K. wird bis zu M. 800 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien erhöht, welche eine Vorzugsdiv. von 5%, jedoch ohne Nachzahlungspflicht, erhalten. Durch Zuzahlung von 10% auf die zus.gelegten Aktien können diese in Vorz.-Aktien umgewandelt werden. Frist 31./5. 1910.

**Hypotheken:** M. 319 234; ferner M. 50 500 als bis 1914 unkündbares Darlehen des Vorbesitzers; M. 85 000 auf Gasthof am Baum; ferner eine Kautionshypoth. auf die alte Fabrik für Bankkredit eingetragen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1907 vom 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grund u. Boden 35 647, Waldbesitz 84 211, Wasserkräfte 315 000, Kanal- u. Wehranlagen 128 820, Gebäude 416 136, Gasthausanwes. am Baum 90 000, Schmerold: Wasserkraft, Kanal u. Wehr 99 858, Grund u. Boden 102 811, Masch. 270 635, do. Schmerold 48 557, Schleiferei Umbau-Kto. 55 627, Utensil. u. Werkzeuge 6181, Rollbahn-Anlage 14 041, Motorwagen u. Fuhrpark 64 403, Mobiliar 3759, Neuanlage Redenfelden 2 192 555, Rohstoffe, fert. u. halbfert. Waren u. Material. 1 477 069, Debit. 199 748, Kassa 8029, Wechsel 4668, Effekten 20 204, Verlust 109 718. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth.-Schulden Hauptwerk 319 234, do. Gasthaus Baum 85 000, Guth. des Vorbesitzers 50 500, Anwesen Schmerold (Kaufschillingsrest) 29 362, Kredit. 2 726 632, Wohlfahrts-F. 2150, R.-F. 31 575, Gebühren-Äquivalent-Res. 3000, unerhob. Div. 250. Sa. M. 5 747 706.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 140 058, Abschreib. 54 700. — Kredit: Vortrag 10 667, Brutto-Gewinn 44 372, aus Spez.-R.-F. 30 000, Verlust 109 718. Sa. M. 194 758.

**Dividenden 1904/05—1908/09:** 9, 9, 5, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

**Direktion:** Max Sanna, O. Pousar. **Prokuristen:** H. Ernst, M. Leyboldt.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. J. Krapp, München; Dr. Wilh. Bayrhammer, Aalen; Bankier Hugo Seidl, Fürstenfeld-Bruck; Bankier Otto Schlack, Aalen; Rechtsanwalt Fridolin Bayrhammer, Aalen; Gen.-Dir. Eswein, Ludwigshafen; Rentier Heinrich, Dr. Immerwahr.

**Zahlstellen:** München: Gesellschaftskasse, Pfälz. Bank.

## Zuber, Rieder & Cie., Kommanditgesellschaft auf Aktien in Napoleonsinsel b. Mülhausen (Ober-Els.).

**Gegründet:** 1./5. 1873. Dauer bis 31./3. 1913, dann erneuerbar in 5jähr. Perioden. Letzte Statutänd. 13./12. 1899 u. 10./6. 1903. **Zweck:** Fabrikation aller Sorten von feinen Papieren.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 360 Aktien (Nr. 1—360) à M. 4000 u. 360 Aktien von 1903 à M. 1000. Bis 1903 M. 1 440 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 10./6. 1903 um M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904, angeboten den Aktionären 5.—31./7. 1903 zu 110%.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., 15% Tant. an Angestellte, 40% an pers. haft. Ges., Rest zur Verf. der G.-V.